

FDP-Fraktion (Antrag Nr. 2566/2009)

Eingereicht am 17.11.2009 um 13:35 Uhr.

Organisations- und Personalausschuss, Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung, Verwaltungsausschuss, Ratsversammlung

Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Drucks. Nr. 1858/2009 (HSK VII - hier: Interkommunale Zusammenarbeit mit Region)

Änderungsantrag

gem. § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zu Drucksache Nr. 1858/2009, Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2012 (HSK VII)

HSK-Block: Strukturmaßnahmen

S 11: Interkommunale Zusammenarbeit mit der Region Hannover

Der Fachausschuss empfiehlt, zu beschließen:

In der Zusammenarbeit mit der Region Hannover im Bereich der Informations- und Kommunikationssysteme werden alle realisierbaren Wirtschaftlichkeitspotenziale ausgeschöpft, und gleichzeitig wird die Kooperation mit der Region, anderen Kommunen und dem Land Niedersachsen in den Bereichen Einkauf, Ausschreibungen und Interner Personalservice (Lohn-/Gehaltsabrechnung, Schulung/Weiterbildung) so ausgebaut, dass alle möglichen Einspareffekte erzielt werden.

Begründung:

Um die Handlungsfähigkeit der Landeshauptstadt Hannover zu stärken und in erheblichem Umfang Kosten zu senken, soll die Zusammenarbeit mit der Region Hannover, anderen Kommunen und dem Land Niedersachsen massiv ausgebaut werden.

Durch die von der Verwaltung angestrebte Zusammenarbeit mit der Region Hannover im Bereich Informations- und Kommunikationssysteme sollen Einsparungen von 1,5 Millionen Euro erreicht werden. Nach einem Gutachten der KPMG könnten bei einer vertieften Kooperation zwischen Stadt und Region aber jährliche Effekte von 5,5 Millionen Euro zu erzielen sein. Die Zusammenarbeit in diesem Aufgabenfeld muss also dringend so ausgestaltet werden, dass

sämtliche Potenziale vollständig gehoben werden.

Allein für die Weiterbildung des städtischen Personals werden jährlich über 2 Millionen Euro ausgegeben. Die Beschaffung sämtlicher Sachmittel für die Verwaltung dürfte ein Vielfaches davon kosten. In diesen Aufgabenbereichen gehen Gutachter von Einsparquoten um die 20 % aus. Es ist daher nach Meinung der FDP-Ratsfraktion dringend erforderlich, dass die Verwaltung durch geeignete Kooperationsformen alle möglichen Einspareffekte ausschöpft.

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 19.11.2009